Veranstalter dieser Reise:

**Amitabha Reisen**
Leistlinger Str. 87
D-30826 Garbsen
05131/46 12 51 9
05131/90 91 85
info@amitabha-reisen.de

ASIEN: INDIEN

# LADAKH: DAS KLEINE TIBET

- Reise in die landschaftlich schönsten Gebieten Ladakhs
- Sagenumwobene Seen wie Tsokar und Tsomoriri
- Authentische Einblicke in das tägliche Leben der Nomaden
- Fahrt über den zweithöchsten befahrbaren Pass der Welt
- Besichtigung zahlreicher schöner Klöster im Indus-Tal
- Besuch eines Amchis - Einblick in die tib. Medizinlehre
- Leichte Wanderungen zu kleinen Dörfern

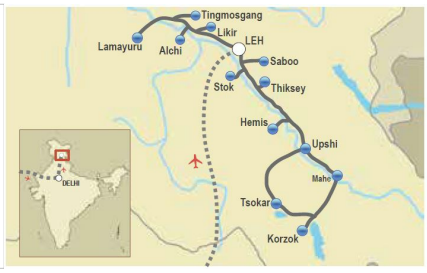
**Die Höhepunkte Ladakhs kombiniert mit einem Besuch bei den Nomaden**

Ladakh, ein ehemals unabhängiges Königreich, stand in früherer Zeit in engem Kontakt zu seinem Nachbarn Tibet. Es bestand ein reger kultureller und religiöser Austausch. Der tibetische Buddhismus, die Hauptreligion beider Länder, prägte die tiefgläubige Bevölkerung und beeinflusste somit die Kultur und die religiöse Kunst beider Regionen gleichermaßen. Die enge Verbundenheit zeigt sich Ihnen auf Ihrer Reise deutlich sichtbar in der Kloster- und Tempelarchitektur. Verschiedene Zeitepochen durchlaufen Sie beim Besuch der verschiedenen Klöster, die Ihnen anhand der kunstvollen Malereien in den Tempeln erläutert werden. Ein besonderer Höhepunkt der Reise ist der Besuch der Tempelanlage Alchi, die zum UNESCO Weltkulturerbe zählt. Die wunderschönen aus dem 12. Jahrhundert stammenden Wandmalereien und die zahlreichen bemalten Skulpturen machen aus diesem Tempelkomplex ein außergewöhnlichen Pilgerort.
Der Besuch eines Amchis gewährt uns einen Einblick in die alte tibetische Medizinlehre. Neben den zahlreichen kulturellen Ereignissen lässt diese Reise viel Raum die beeindruckende Natur zu genießen. Wir reisen durch eine faszinierende Bergwelt, die in einer unglaublichen Vielfalt an Formen und Farben sich um jede Biegung neu formiert. Leichte Wanderungen führen zu traditionellen Dörfern, die fern der Hauptstraßen, versteckt in einsamen Tälern, kleine grüne Oasen bilden. Meist unerwartet öffnet sich ein enges Tal und bietet Platz für eine kleine Ansiedlung, deren mittelalterliche Architektur von einem leuchtenden Grün oder Gelb der terrassenförmig angelegten Gerstenfelder umrahmt wird. In Kontakt mit der Bevölkerung erfahren Sie mehr über deren Lebensweise in einer sonst so kargen Landschaft. Während unserer letzten Tage in Ladakh besuchen wir zwei traumhaft gelegene Seen, den Tsokar und Tsomoriri See. Beide liegen in der Changthang-Hochebene, die wir über den zweithöchsten befahrbaren Pass

erreichen. Unbeschreiblich schön ist das Panorama der Hochgebirgslandschaft, das uns hier erwartet. Auf den grünen Hochalmen besuchen wir Nomaden, die mit ihren großen Schaf-, Ziegen und Yak-Herden die traditionelle Lebensweise fortführen. Vielleicht erleben wir wie die Nomadenfrauen an einfachen Webstühlen das Yak-Haar zu Stoffbahnen verweben, die sie u. a. zum Zeltbau verwenden. Auf unsere Reise erleben wir eine fremde und beeindruckende Kultur. Lassen Sie sich berühren von den liebenswerten Menschen und ihrer Gastfreundschaft.

Reiseleitung
Die Reise wird von Brigitte Scharna geleitet. Brigitte Scharna ist in Hannover geboren. Sie studierte Sinologie, Religionswissenschaften und Ethnologie an der Freien Universität Berlin. Unzählige Reisen vor, während und nach ihrem Studium führten sie durch viele Teile Asiens. Immer wieder fasziniert und angezogen von Indien und insbesondere dem Himalaya, lebt sie heute in Naggar, im Bundesstaat Himachal Pradesh. Seit 1995 ist sie auch für mehrere namhafte Reiseveranstalter in Asien tätig, hauptsächlich in Indien, Nepal und Bhutan.






# REISEDETAILS

**1. Reisetag: Hinflug nach Delhi**

Sie fliegen heute Nachmittag in die indische Hauptstadt Delhi. Die Flugzeit beträgt ca. 7 Stunden. Sie werden Delhi gegen Mitternacht erreichen.

**2. Reisetag: Ankunft in Delhi und Weiterflug nach Leh**

Nach Ankunft in Delhi und Erledigung der Einreiseformalitäten, werden Sie zum Check-in Schalter von Jet Airways geführt. Hier können sie sich ein wenig ausruhen. Es gibt Liegesessel, Geldautomaten und Erfrischungssände. Einige Stunden später erwartet Sie ein spektakulärer Flug über die vereisten Ketten des Himalaya, der Sie sicherlich begeistern wird. Transfer zum Hotel, wo Brigitte Scharna Sie schon erwartet. Sie erholen sich bis zum Nachmittag. Dies ist unerlässlich für die Höhenanpassung (3500m) und auch der Grund, warum die ersten Tage ganz gemächlich verbracht werden. Dann schlendern wir gemütlich durch Leh, um die ersten Eindrücke auf uns wirken
zu lassen. Nach einem Kaffee geht's weiter durch den Old Market, wo Frauen in traditioneller Tracht landwirtschaftliche Produkte anbieten.
3 Übernachtungen im Hotel in Leh (3.500m)

**3. Reisetag: Einblick in den Palast der Königsfamilie**

Nach einem späten Frühstück werden wir den Palast von Stok besichtigen, in dem die königliche Familie weiterhin lebt. In einem Teil des Palastes wurde ein Museum eingerichtet, in dem einige sehr bedeutende Artefakte ausgestellt sind, unter anderem auch der Kopfschmuck der Königin. Anschließend geht es zurück nach Leh. Mittagessen und Pause wegen der Akklimatisierung. Nachmittags fahren wir hinauf zum alten Königspalast, von dem aus wir einen herrlichen Ausblick auf Leh genießen. Danach Weiterfahrt zur Peace Stupa, die von japanischen Buddhisten gebaut wurde, um den Weltfrieden zu fördern. Von dieser Anhöhe aus haben wir einen phantastischen Überblick über die gesamte Umgebung von Leh und können die friedliche Atmosphäre auf uns wirken lassen. Fahrzeit 1 Std.

**4. Reisetag: Kloster Thiksey und Wanderung nach Shey**

Nach dem Frühstück fahren wir zum Kloster Thiksey. Dieses Kloster ist berühmt für seine schöne Architektur, welche nach dem Vorbild des Potala Palastes in Lhasa gestaltet wurde. Dort besuchen wir die restliche Anlage und bestaunen seinen reichen Schatz an Wandmalereien und Statuen. Die bedeutendste Attraktion ist die drei Stockwerke hohe Statue des Buddhas Maitreya, der Buddha der Zukunft. Von Thiksey aus wandern wir etwa eine Stunde nach Shey. Der Weg führt durch grüne Wiesen und Gerstenfelder, vorbei an traditionellen Häusern. Sie erleben hautnah, wie die Menschen in diesem Teil der Welt leben. In Shey befindet sich der alte Sommerpalast der Königsfamilie von Ladakh, die bis zu ihrem Umzug nach Stok vor ca. 100 Jahren hier lebte. Seitdem steht der Palast leer und ist teilweise zerfallen. Ebenfalls ein Teil der Anlage ist der Tempel der königlichen Familie, der wegen seiner überdimensionalen Statue des Buddhas Shakyamuni berühmt ist. Anschließend fahren wir zurück zum Hotel. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Fahrzeit 1,5 Std., Gehzeit ca.1 Std.

**5. Reisetag: Fahrt von Leh über Likir nach Tingmosgang**

Heute werden wir zur Sham Region nach West-Ladakh aufbrechen. Hier besuchen wir einen der ältesten Tempel Ladakhs, sowie die schönen Ortschaften des Industals. Diese Region ist grüner als das obere Ladakh und mit vielen Aprikosen- und Apfelbäumen bewachsen. Jedes Dorf hat ein eigenes Kloster oder Tempel und die Häuser sowie die Trachten haben ihren eigenen Stil und unterscheiden sich von anderen Gegenden. Die Fahrt von Leh nach Tingmosgang wird etwa zwei Stunden dauern. Auf dem Weg dorthin besuchen wir das ca. 1000 Jahre alte Kloster von Likir, welches eine eigene Schule hat. Hier leben einschließlich der Novizen etwa 100 Menschen. Weiterfahrt hinauf nach Tingmosgang, wo wir in Mitten des Dorfes in einem schönen Familenhotel übernachten werden. Am Nachmittag fahren wir in einen mittelalterliches Dorf, wo die Menschen immer noch in traditionellen Häusern wohnen. Der Baustil ist sehr beeindruckend und man findet ihn kaum ein weiteres Mal in Ladakh. Ca. 50 Familien wohnen dort seit 500 Jahren in einer kleinen Gemeinschaft. Mit etwas Glück sind sie zu einer Tasse Tee bei einer Familie eingeladen. Danach wandern wir durch das grüne Tal zurück zum Hotel. Fahrzeit 2 Std., Gehzeit ca.1,5 Std., 2 Übernachtung im Hotel.

**6. Reisetag: Ein Tageausflug in eine faszinierende Mondlandschaft**

Heute fahren wir nach Lamayuru durch eine enge Schlucht. Dort besuchen wir das gleichnamige Kloster, welches in einer als "Mondlandschaft" bekannten Gegend liegt. Das Kloster ist berühmt für seine hervorragende Ausbildungs- und Meditationspraxis. Viele Räume sind mit wunderbaren Wandmalereien und Tangkas (Rollbilder) dekoriert. Es gehört der Drikung Kagyu Linie an - eine der Hauptgruppierungen des tibetischen Glaubens. In der Versammlungshalle befindet sich eine kleine Höhle, von der gesagt wird, dass Naropa, einer der berühmtesten Lehrer des tibetischen Buddhismus, diese als Meditationsraum genutzt hatte.
Auf unserer Rückfahrt am Nachmittag nach Tingmosgang machen wir noch einen Abstecher in ein wunderschönes Tal mit einem malerischen Dorf, dessen Gompa aus dem 14. Jh. sich über dem kleinen Weiler erhebt. Die Malereien des Tempels sind aus kunsthistorischer Sicht bedeutetend, denn sie zeigen den Wandel von der kashmirischen zur tibetischen Kunst jener Zeit auf. Bei einem ca.1 stündigen Spaziergang entlang des Flusslaufs genießen wir die Stille des Tals. Fahrzeit ca. 4 Std., Gehzeit ca. 1 Std.,

**7. Reisetag: Besichtigung der Klostergruppe Alchi**

Heute geht's in einer ca 1/2 stündigen Fahrt weiter zum weltbekannten Kloster von Alchi. Aufgrund der hier zu findenden seltenen und außergewöhnlichen buddhistischen Kunst wurde es von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Die Motive der Wandmalereien zeigen Themen des religiösen, sozialen und wirtschaftlichen Lebens der Menschen in Ladakh und der Nachbarländer. Danach besuchen wir das
Dorf, in dem es einen kleinen, den meisten Touristen unbekannten Tempel gibt. Dieser wurde in den letzten Jahren von unseren Freunden des Tibet Heritage Fund (THF) restauriert.
Nach der Mittagspause fahren wir ca. eine halbe Stunde nach Mangyu um einen weiteren Tempel der Alchi-Gruppe zu besichtigen. Er wurde von den Handwerkern und Künstlern Alchis erschaffen und ist ebenfalls ein Meisterwerk. Danach wandern wir durch eine Schlucht zurück bis zum Dorf Gyara. Dort werden wir vom Auto abgeholt und fahren zurück zum Hotel. Fahrzeit ca. 1,5 Std., 2 Übernachtung im Hotel bei Nurla (3.150 m).

**8. Reisetag: Hinein ins Tal der Aprikosen**

Am Vormittag besuchen wir das Kloster Ridzong. Dieses liegt in einem abgelegenen Tal, fern von Dörfern und geselligem Leben und hier wird der 'Vinja', der Pfad des Buddha bis auf den heutigen Tag streng befolgt. Nach einem Besuch der einfachen, aber schön gestalteten Räumlichkeiten, steigen wir hinab durch ein schmales Tal zum Nonnenkloster Chulichan. Es gehört zum Kloster Ridzong und die Nonnen kümmern sich um die Versorgung des Hauptklosters. Sie bewirtschaften Felder, produzieren Aprikosenöl und andere Nahrungsmittel wie z.B. Tsampa (Gerstenmehl). Abgesehen von der Arbeit für das Hauptkloster, folgen sie in ihrem kleinen Kloster den traditionellen buddhistischen Lehren und erhalten Unterricht in modernen Schulfächern. Fahrzeit ca. 0,5 Std.

**9. Reisetag: Fahrt zurück nach Leh**

Heute geht es wieder auf der sehr abwechslungsreiche Strecke zurück nach Leh. Unterwegs haben wir immer wieder Gelegenheit, kleine Spaziergänge und Fotostops zu geniessen. Wir werfen einen Blick in das Fort von Basgo, das von einem Felsvorsprung die Ebene dominiert. Im Anschuss daran geht die Fahrt weiter durch das beeindruckende Industal. Der Nachtmittag in Leh steht zur freien Verfügung, den Sie noch für Einkäufe oder zum Entspannen nutzen können. Fahrzeit 2,5 Std., Übernachtung im Hotel in Leh.

**10. Reisetag: Ausflug zu den Nomaden im Changthang Gebiet**

Nachdem wir nun schon einige Tage im Industal verbracht und Sie sich an die Höhe gewöhnt haben, werden wir an diesem Tag den zweithöchsten befahrbaren Pass der Welt, den Taglang-La (5.320 m) überqueren. Nach drei Stunden Fahrzeit erreichen wir den Pass. Wiederum bietet sich ein großartiges Panorama auf weitläufige Bergketten und ewige Gletscher. Und nach zwei weiteren Fahrstunden erreichen wir den Tsokar See, eine der schönsten Landschaftskulissen Ladakhs. Der Nachmittag gehört Spaziergängen um diesen grandiosen Salzsee, auf denen wir möglicherweise auf Kyangs (Wildesel) stoßen werden.
Fahrzeit 4-5 Std., Übernachtung im Gästehaus (4.500).

**11. Reisetag: Fahrt über die heiße Quelle zum großen See**

Heute geht es vorbei an den Zeltplätzen der Nomaden über den Polokonkga La hinein in das Puga Tal. Hier befindet sich eine heiße Schwefelquelle, die als Heilquelle in der tib. Medizin genutzt wird. Die kleine tibetische Flüchtlingssiedlung von Korzok-Do befindet sich ganz in ihrer Nähe. Über einen weiteren Pass gelangen wir an den See Kiagar. Auf der weiteren Strecke begegnen wir viele Wildtiere wie das Murmeltier und den Kyang. Am Bach entlang erreichen kurz darauf den Tsomoriri. Er ist der größte Höhensee innerhalb Indiens. Das schwer zugängliche Hochland von Changthang (wörtlich: Nordland) erstreckt sich von Westtibet bis Ostladakh und liegt auf einer Höhe von knapp 4.600 m. Der See ist etwa 19 km breit und 40 km lang. In eine beeindruckende Landschaft eingebettet, ändert sich seine blaue
Grundfarbe je nach Sonneneinstrahlung. Auch hier bieten sich am Nachmittag oder am Abend Spaziergänge am See an. Fahrzeit ca 5-6 Std., Übernachtung im Gästehaus (4.600 m).

**12. Reisetag: In das Tal von Saboo**

Auf unsere Rückfahrt Richtung Leh nehmen wir die Route über Mahe, entlang des Indus. Nach der langen Fahrt gelangen wir in das Tal von Saboo, das ganz in der Nähe von Leh liegt und checken ein in ein wunderschönes Resort. Diese Anlage ist ein idealer Platz zum Entspannen und um die vielen Eindrücke der vergangenen Tage Revue passieren zu lassen. Genießen Sie die wunderbare Sicht auf den 6000er Stok Kangri vom Hotel aus. Fahrzeit ca. 4-5 Std., Übernachtung im Hotel (3.600 m).

**13. Reisetag: Besuch eines Amchis und eines Hilfsprojektes**

Heute treffen wir einen "Amchi", ein Arzt, der Behandlungen nach der traditionellen tibetischen Medizinlehre durchführt. Wir lernen traditionellen Diagnose sowie die Herstellung von Medikamenten aus Kräutern und Mineralien. Der Beruf des Amchi wird seit Generationen vom Vater auf den Sohn übertragen, wobei der Sohn von frühester Kindheit an vom Vater in die Lehre eingeführt wird. Nach dem Besuch des Amchis besteht die Möglichkeit das Hilfsprojekt - Ladakh Hilfe / REWA Society zu besuchen oder den restlichen Nachmittag in Leh zu verbringen. Am späten Nachmittag geht es zurück nach Saboo. Übernachtung im Hotel.

**14. Reisetag: Flug von Leh nach Delhi**

Heute nehmen Sie Abschied vom Himalaya und begeben sich auf den Rückflug nach Delhi. Der lokale Reiseleiter empfängt Sie am Flughafen und begleitet Sie ins Hotel. Nach dem Frühstück fahren Sie gemeinsam mit dem lokalen Guide zu einem Tempel der Sikhs. Dieser Tempel ist sehr beliebt unter der einheimischen Bevölkerung . Die Freundlichkeit der bunt gekleideten Frauen und der stattlichen
männlichen Sikhs mit ihren großen Turbanen wird auch Sie sicherlich begeistern. Auf keinen Fall darf dabei ein Besuch der Gemeinschaftsküche fehlen. Hier werden täglich Gerichte für mehr als 10.000 Menschen gekocht. Abschiedsessen im Hotel und Transfer zum Flughaften um ca. 22.00 Uhr.

**15. Reisetag: Heimflug**

Vormittags Ankunft in Deutschland / Österreich / in der Schweiz

| TERMINE UND PREISE | | | |
|---|---|---|---|
| von | bis | Plätze | Preis in € |
| 02.07.2016* | 17.07.2016 | ✗ | 2.890 € |
| EZ: 380 € | | | |
| 16.06.2018 | 29.06.2018 | ✗ | 2.870 € |
| 10.08.2019 | 24.08.2019 | ✗ | 2.970 € |
| Einzelzimmerzuschlag 350 € | | | |
| 01.08.2020 | 15.08.2020 | ✗ | 2.950 € |

* =

Viele = ✔ Wenige = ! keine = ✗

# LEISTUNGEN

- Linienflug (economy) mit Lufthansa /Austrian Airlines /Swiss ab FRA / MUC / Wien / Zürich nach Delhi und zurück
- (Abflug von anderen Flughäfen möglich - bitte Anfragen)
- Inlandsflüge Delhi-Leh-Del mit dem Jet Airways / Air India / Vistara / GoAir, je nach Verfügbarkeit, max. 15 Kg Freigepäck
- Deutschsprachige Reiseleitung von Brigitte Scharna
- In Delhi ein englischprachiger Guide
- 10 x Übernachtungen im gute bis sehr gute Hotels in Ladakh mit Dusche und WC (meist Vollpension)
- 2 x Übernachtungen im Changthang Gebiet in einfachen Gästehäusern / festem Zeltcamp mit Dusche und WC (Vollpension)
- 1 x Tageszimmer in 3-4+ Sterne Hotels in Delhi mit Dusche/Bad und WC (Halbpension)
- Rundreise in Ladakh mit geländegängigen Fahrzeugen mit garantiertem Fensterplatz und in Delhi klimatisierten Reisebus
- Filterwasser während der Ausflüge
- Sämtlicher Transfer mit Privatautos in Ladakh und in Delhi klimatisierten Reisebus
- Eintrittsgebühren entsprechend dem Reiseverlauf
- Die Genehmigung für das Changthang Gebietl inkl. Umweltschutz - Gebühren
- Hilfe bei der Ausfüllung und Vorbereitung der Unterlagen für das Visum

# NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- Persönliche Reiseversicherung
- Alle persönlichen Ausgaben wie Telefongebühren, Wäschereinigung, usw.
- Trinkgelder (ca. € 80)
- Visakosten für Indien (Ein Jahr e-Visum 40 ,- USD, Visumantrag durch die zuständige Agentur in DE, AT od. CH ca. 115,- € )
- Kosten, die sich aus unvorhergesehenen Umständen, Straßensperren, Streiks, schlechtem Wetter, Krankheit usw. ergeben
- Zusatzkosten, die durch Flugausfälle entstehen können. Daher empfehlen wir Ihnen dringend, eine Reiseversicherung inkl. Reiseabbruchversicherung.
- Zusätzlich buchbare Leistungen
- Rail & Fly: 80 € (Stand Sep. 2019)
- Verlängerung in Ladakh od. nach Agra (bitte bei der Anmeldung anfragen)

# TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6
Maximalanzahl von Personen: 10

# ATMOSFAIR




**NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen!** Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Indien entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **2660 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **62 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

# ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.

# WEITERE INFOS

**Programmhinweise**

- Diese Reise führt durch großartige Landschaften und wenig erschlossene Gebiete. Aus diesem Grund sind nicht an allen Orten erstklassige Hotels zu erwarten. Wir bemühen uns um saubere, angenehme und schön gelegen Unterkünfte, die ihren eigenen, noch nicht kommerziellen Charme besitzen.

**Einreise & Gesundheit**

- Höhenunterschiede: Wir werden immer unter 4.000 m übernachten. Die höchst gelegene Übernachtung wird in Tingmosgang sein, auf 3.600 m. Doch bis dahin haben wir mehrere Tage gehabt, um uns an die Höhe zu gewöhnen. Anstrengend können Übernachtungen in der Regel manchmal über 4.500m werden, doch das ist auf dieser Reise absichtlich vermieden worden.

**Reiseleiter/innen**

- Brigitte Scharna
  Brigitte Scharna ist in Hannover geboren. Sie studierte Sinologie, Religionswissenschaften und Ethnologie an der Freien Universität Berlin. Unzählige Reisen vor, während und nach ihrem Studium führten sie durch viele Teile Asiens. Immer wieder fasziniert und angezogen von Indien und insbesondere dem Himalaya, lebt sie heute in Naggar, im Bundesstaat Himachal Pradesh. Seit 1995 ist sie auch für mehrere namhafte Reiseveranstalter in Asien tätig, hauptsächlich in Indien, Nepal und Bhutan. Brigiite hat besonders die ‘Ladakh zum Kennenlernen’ Tour sehr oft während der letzten Jahre geführt.

**Visum**

Fahrtzeiten: Rechnen Sie auf manchen Strecken mit längeren Fahrtzeiten, da die Straßenverhältnisse sehr unter-schiedlich sein können. Doch das gibt uns wiederum die Möglichkeit zu vielen Foto Stopps.

**Generelle Hinweise**

- Klima: In Ladakh herrscht trockenes Bergklima. Da das bereiste Gebiet nördlich des Himalaya-Hauptkammes liegt, driften nur selten Monsunwolken bis nach Ladakh. In Leh wird es Mitte Juni bis Mitte September tagsüber angenehm warm bis heiß und selbst nachts bleiben die Temperaturen für eine Meereshöhe von 3500m recht angenehm, allerdings kann es je nach Wetterlage ziemlich schnell auch frisch werden. Auch auf Höhen von 4000m bis 5000m wird es tagsüber aufgrund der starken Sonneneinstrahlung noch angenehm warm, nachts kühlt es allerdings empfindlich ab. Einige durchschnittliche Höchst- und Mindesttemperaturen:
- Leh (3500m): 24°, 12°C Nubratal (3300m) 26°, 14°C Delhi: 32°C, 24°C (feucht) *Alle Angaben ohne Gewähr

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.